



Bebauungspläne alternative Energien Umweltprüfung/Umweltbericht

Beispiele von B-Plänen für Vorhaben im Bereich erneuerbarer Energien

Solaranlagen

Projekt	Auftraggeber	Jahr	Verfahrensstand
Bebauungsplan „Sondergebiet Solaranlagen“ OT Krummensee Bruttofläche 3,9 ha Verbunden mit Parallelverfahren zur Änderung des FNP	Stadt Werneuchen (Landkreis Barnim)	September 2008	Planfassung genehmigt
Bebauungsplan „ Sonstiges Sondergebiet Solaranlagen Krummensee “ Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 3,9 ha. Ca. 50% der Fläche wurde bisher als Ackerfläche genutzt; 50% der Fläche war durch einen Bestand von ruinösen Stallanlagen geprägt. Vorgesehen ist die Errichtung einer dem Sonnenstand nachgeführten Anlage.			



Windenergieanlagen

Projekt	Auftraggeber	Jahr	Verfahrensstand
Bebauungsplan Sondergebiet Windenergieanlagen Gemeinde Mittenwalde Bruttofläche 82,7 ha	Gemeinde Mittenwalde Amt Gerswalde (Landkreis Uckermark)	Januar 2008	Rechtskraft mit Satzungsbeschluss
Bebauungsplan Sondergebiet Windenergieanlagen OT Petznick, Stadt Templin Bruttofläche	Stadt Templin (Landkreis Uckermark)	November 2007	Rechtskraft mit Satzungsbeschluss
<p>Die beiden Bebauungspläne „SO Windenergienutzung“ OT Petznick, Stadt Templin, und „SO Windenergienutzung“ Gemeinde Mittenwalde mit benachbarten Geltungsbereichen wurden im Parallelverfahren aufgestellt. Anlass für die Aufstellung der Bebauungspläne war die seit einiger Zeit bestehende Tendenz, sowohl leistungsstärkere WEA als auch höhere Anlagen aufgrund größerer Rotoren zu errichten. Das Windeignungsgebiet Mittenwalde/Petznick verfügte über ein Neuerrichtungspotenzial von 5 WEA, hinzu kam der sich entwickelnde Bedarf für das Repowering vorhandener Anlagen. Mit der Bebauungsplanung waren die öffentlichen und privaten Belange bei der weiteren Entwicklung des Windeignungsgebietes nach Umweltprüfung und einer umfänglichen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gründlich zu ermitteln und abzuwägen. Ein Planungsziel der Gemeinden war die Begrenzung der Bauhöhen der zulässigen Anlagen.</p>			



Biogasanlagen

Projekt	Auftraggeber	Jahr	Verfahrensstand
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Sondergebiet Biogasanlagen Schulzenfelde“ OT Röddelin, Stadt Templin Bruttofläche 11,4 ha Verbunden mit Parallelverfahren zur Änderung des FNP	Stadt Templin Landkreis Uckermark und Agrarbetrieb Röddelin GmbH	Februar 2008	Planfassung genehmigt Vorhaben realisiert
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Biogasanlagen Schulzenfelde“ , Stadt Templin Der Geltungsbereich des B-Planes umfasst eine Fläche von 11,6 ha. Errichtet wurden 4 Biogasanlagen mit einer jeweiligen Leistung von 0,5 MW. Die Nutzung des gewonnenen Gases erfolgt zur Erzeugung von Elektroenergie; die Abwärme wird zum Teil für den Eigenbedarf der Anlage genutzt. Das Plangebiet sowie die zugehörigen Produktionsflächen befinden sich im LSG „Norduckerländische Seenlandschaft“. Damit war für das Vorhaben eine Genehmigung durch die oberste Naturschutzbehörde einzuholen und ein Verfahren zur Ausgliederung des bebaubaren Bereiches durchzuführen. Dem Antrag auf Ausgliederung des bebaubaren Bereiches aus dem LSG wurde entsprochen.			
Bebauungsplan Nr. 6 Gewerbepark II, OT Wiesenburg/ Mark, einschließlich Sondergebiet Biogasanlagen Bruttofläche 4,4 ha SO Biogasanlagen Gesamtfläche 15,4 ha	Gemeinde Wiesenburg/ Mark Landkreis Potsdam-Mittelmark	2007	Planfassung genehmigt Vorhaben realisiert
„Bebauungsplan Nr. 6 Gewerbepark II Gemeinde Wiesenburg/ Mark“ Die Erstellung des Bebauungsplanes Gewerbepark II erfolgte mit dem Ziel, Bauplanungsrecht für die Errichtung von 3 Biogasanlagen mit 2,5 MW zu schaffen und zugleich das Verfahren für den von 12 auf 15,4 ha erweiterten Geltungsbereich des Bebauungsplanes bis zur Genehmigung zu führen.			
Vorhabenbezogener B-Plan Nr.8 Sondergebiet Biogasanlagen Reppinichen Gemeinde Wiesenburg/Mark Bruttofläche 2,8 ha	Wiesenburg/ Mark Landkreis Potsdam-Mittelmark Clausberg Pflanzen- u. Tierproduktion AG Vogelsberg/ Thüringen	2007	Planfassung genehmigt Vorhaben realisiert
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 „Biogasanlagen Reppinichen“ Für den im Außenbereich angesiedelten Anlagenkomplex wurde eine Fläche in einer Gesamtgröße von 2,8 ha als Geltungsbereich für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan in Anspruch genommen. Anlass für die Aufstellung war das Vorhaben der Wiesenburger Marktfrucht GmbH, unter Einbeziehung des Standortes eines vorhandenen Fahrsilos in einer Entfernung von ca. 400 Metern von der Ortslage Reppinichen drei Biogasstrecken zur Gewinnung von Methangas aus nachwachsenden Rohstoffen und zur energetischen Nutzung des gewonnenen Gases in drei Blockheizkraftwerken mit einer Gesamtkapazität von 1,5 Megawatt elektrischer Leistung zu errichten und zu betreiben.			